Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. Oktober 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 130

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 30.10.35, heute die Arbeiten am Dach garten vorletzter Tag.
Nachmittag wird Gerüst abgebaut.

Graziella: War auf Helgoland, war früher freier Hafen, man konnte dort viel kaufen, jetzt sind die Leute empört, in Hamburg erzählt ein Großkaufmann: Die Schiffe sind in diesen Hafen zusammen gezogen, der Fremden wegen - sehen sie diese Eisenbahnwagen, so können sie <Tausend> haben. Der Handel ist vernichtet. War hier in einer Versammlung, beim Weggehen angehalten und seitdem persönlich eingeladen. Bekannte aus Straßburg: Ich darf den Bischof nicht warten. Einer Wäscherin hat er 10 # und die werden heilig gehalten.

16.00 Uhr Venator. Ob die Mutter wirklich mich für die Basileus [*Griech.* „König“] Idee genannt habe.

Bleienstein: Auskunft über den neuen Professor der Geschichte.